

Rekordergebnis der Stadt Bülach 2009

Erneute Grundlage für eine längst fällige Steuersenkung

Trotz der vom Stadtrat verkündeten erfreulichen Zahlen für das Jahr 2009, muss an dieser Stelle für einmal auch ein positives Ergebnis kritisch hinterfragt werden. Wie kann es sein, dass zwei Jahre in Folge, Budget und effektiver Abschluss so weit auseinanderklaffen und trotzdem der Steuerfuss nicht verändert wird?

■ *Alfred Schmid,*
Gemeinderat & RPK-Präsident

Vor einer Woche verkündete Stadtrat Walter Baur einen Ertragsüberschuss von 14 Millionen Franken. Auch wenn das Resultat historisch einmalig und äusserst erfreulich ist, nimmt doch die Zahlenspielerlei der letzten zwei Jahre geradezu groteske Formen an:

Die beiden dem Bülacher Parlament vorgelegten Budgets 2008 und 2009 ergaben zusammen ein **Defizit von 0.5 Millionen** Franken. Die effektiven Resultate der beiden vergangenen Jahre ergeben zusammen aber sage und schreibe **22.6 Millionen Überschuss**.

Auch wenn einzelne Einnahmen nicht ganz einfach zu budgetieren sind, zeugen diese Abweichungen nicht gerade von Professionalität. Zudem weisen sämtliche mir zur Verfügung stehenden Resultate per Ende Februar auf einen Ertragsüberschuss auch im Jahr 2010 hin, anstelle des budgetierten Defizits von 3.3 Millionen Franken.

Ich habe im Gemeinderat in der Dezember-Sitzung ein Eigenkapital von **69 Millionen** per **Ende 2009** prognostiziert. Effektiv sind jetzt **70 Millionen** daraus geworden. Trotz dieser «Ertragsexplosion» hat sich die Ratslinke (SP, EVP, Grüne) geschlossen gegen eine Steuerfussenkung gestemmt.

Es ist zu hoffen, dass sich dieser leidige Abstimmungsprozess in Dezember 2010 nicht wiederholt und der Steuerfuss in zwei Schritten dem Kantonalen Mittel angeglichen werden kann. Damit könnte die Stadt Bülach im Steuer-Ranking «die rote Laterne» endlich abgeben.

Übrigens, haben Sie gewusst, dass die **Hälfte** der 10'000 steuerpflichtigen natürlichen Personen über **90%** der Steuern bezahlen?

Auch wenn in den nächsten Jahren einige wichtige Investitionen auf dem Tisch liegen, bin ich überzeugt, dass der zukünftige Stadtrat die entsprechenden Schlussfolgerungen trifft.



Programm

Samstag, 3. April 2010, 18.00h
Die 5 besten Grillrezepte

Lassen Sie sich vom Profi erklären, wie richtig und schmackhaft auf dem Feuer grilliert wird.

Sonntag, 4. April 2010, 09.00-14.00h

Osterbrunch mit Eiertütschete

Geniessen Sie ein reichhaltiges Frühstücksbuffet im Köhlerzelt.

Ostermontag, 5. April 2010, 16.00h

Bülach, unser Zuhause

Referat von Stadtpräsident **Walter Bosshard**, im Anschluss wird der Meiler entzündet. Mit Gratisapéro!

Dienstag, 6. April 2010, 19.30h

Sport-/Erholungspark Erachfeld

Stadtrat **Jürg Hintermeister** informiert über den aktuellen Stand der Planungsarbeiten. Ab 20.30h, **Champions League** auf Grossleinwand.

Mittwoch, 7. April 2010, 19.30h

Entwicklungen im Schulwesen

Podiumsdiskussion mit den bürgerlichen Kandidaten für die Sekundarschulpflege. Ab 20.30h, **Champions League** auf Grossleinwand.

Donnerstag, 8. April 2010, 19.30h

Gesundheitswesen in Bewegung

Regierungsrat **Thomas Heiniger** steht in einer Podiumsdiskussion Red und Antwort.

Freitag, 9. April 2010, 19.30h

Sucht im Alltag & Wiedereinstieg

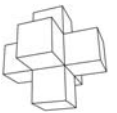
Diskussion der **ArcheTherapie Bülach** über Suchtprobleme. Wie kann der Wiedereinstieg geschafft werden?

Samstag/Sonntag, 10./11. April 2010

Bülacher Jazztage

Am ehemaligen Standort des legendären **JazzlInn** schlägt der Jazzclub noch einmal seine Zelte auf.





Aktuelles aus dem Gemeinderat

Der Stadtrat spricht über den Sport- und Erholungspark Erachfeld

Stadtrat Jürg Hintermeister äussert sich in einem Interview über den aktuellen Planungsstand beim Sport- und Erholungspark Erachfeld und den verzögerten Baubeginn.



Jürg Hintermeister

Verkaufstrainer
27.9.1966
Stadtrat der Geschäftsfelder Sport, Bevölkerungsdienste, Sicherheit, Messe Märkte und Veranstaltungen

Sie wollten zum Ende dieser Legislatur die Sportanlage bauen, wann geht's los?

Ja das stimmt. Zu Beginn der Legislatur 06-10, war mein persönliches Ziel, die nicht genutzte, um nicht zu sagen vergeudete, Zeit in Sachen Realisation einer Sportanlage, aufzuholen und wieder Boden gut zu machen. Ausformuliert mit dem sportlich hoch gesteckten Ziel, Spatenstich 2010.

Warum nicht?

Als langjähriger selbstständiger Unternehmer und auch in meiner Arbeit als Präsident des Gewerbe Bülach, bin ich es gewohnt, Projekte anzupacken und zu realisieren. Leider haben beim Projekt SPE, die Rahmenbedingungen einen Riegel geschoben.

Sie sprechen die Rekurse an?

Ja, aber nicht nur die Rekurse. Die «Grossbaustelle» SPE besteht im Moment aus zwei kleinen Baustellen. Die Baustelle Bau und die Baustelle Sport. Als Sportminister fielen mir die Aufgaben im Sportbereich zu. Was soviel heisst wie: Mich um die sportlichen Belange des SPE zu kümmern. Diese

Punkte konnte ich angehen und massgeblich beeinflussen.

Und was ist heute der Stand der Dinge auf der Baustelle Sport?

- Der Bedürfnisnachweis ist erstellt und genehmigt.
- Ein Grundlagendossier mit Businessplan wurde zusammen mit den Kreisgemeinden erarbeitet.
- Der Projektwettbewerb ist abgeschlossen und ein Siegerprojekt erkoren.
- Ein zusätzlicher, durch Walter Bosshard initiiertes, Landkauf eröffnet weitere Möglichkeiten.
- Übergangslösungen für Fuss-, Hand- und Floorball sind in Vorbereitung.

All diese Punkte bewegen aber noch keine Baumaschinen.

Ja da haben Sie Recht. Aber diese Punkte bilden eine wichtige Grundlage, um starten zu können. Wir wissen somit was es wirklich braucht, damit eine zweckmässige und finanzierbare Anlage realisierbar ist. Wir haben zusammen mit den Kreisgemeinden ein Grundlagendossier erarbeitet. Damit haben wir auf der Baustelle Sport sehr viel erreicht und auch Aufgaben erledigt, welche man schon lange hätte in die Hände nehmen sollen? Hier wurde in früheren Jahren Zeit vergeudet.

Und auf der Baustelle Bau?

Leider läuft es dort nicht im gleich hohen Tempo. Hier bestimmen Rahmenbedingungen von Bund und Kanton, Rekurse, Eigeninteressen und Bauzonen das Tempo.

Sie haben noch Übergangslösungen für die Vereine erwähnt?

Ein Thema, das mir als Sportler sehr am Herzen liegt. Aufgrund der baulichen Verzögerungen, muss unbedingt der Trainings- und Spielbetrieb der Vereine sichergestellt werden können. Auch hier wurde zu lange zugeschaut.

Was heisst das konkret?

Als Sofortmassnahmen habe ich mit anderen Gemeinden Kontakt aufgenommen, um Trainingsmöglichkeiten zu finden. Mittelfristig geht es um die Projekterarbeitung von Kunstrasenplätzen für den Fussball. Diesen Antrag werde ich noch diesen Monat in den Stadtrat bringen. Das zweite mittelfristige Projekt betrifft die Turnhallenbelegung und die Vermietung unserer bestehenden Hallen. Hier gibt es noch einiges an Potenzial und das wollen wir mit Blockzeiten und einer elektronischen Hallenreservation angehen. An diesem Projekt sind wir seit 2008 dran und haben nun erste Erfahrungswerte aus anderen Gemeinden, die wir einfließen lassen. Mein persönliches Zeitfenster für die Realisation liegt hier im Herbst/Winter 2010.

Wenn Sie einen Wunsch hätten, wie würde der lauten?

Ich wünsche mir, dass beim Thema Sport und Jugend endlich Gas gegeben wird und nicht alte Animositäten, Rekurse oder auch Eigeninteresse eine Realisierung des Sport- und Erholungsparks Erachfeld weiter verzögern!

Anmelde-/Interessentalon

Ja, mich interessiert die liberale Politik und ich möchte deshalb mehr darüber erfahren.

- › Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf
- › Ich möchte Mitglied der FDP Bülach werden
- › Ich möchte Symphanisant der FDP Bülach werden

Name, Vorname:
 Adresse:
 PLZ / Ort:
 Email:
 Datum, Unterschrift: